

Vita Frank Dupree

Frank Dupree begann das Klavierspiel mit sechs Jahren. Seine wichtigste pianistische Mentorin war Prof. Sontraud Speidel. 2019 legte er sein Solisten-Examen an der Hochschule für Musik Karlsruhe ab und studierte zusätzlich Dirigieren bei Prof. Péter Eötvös.

2012 machte Dupree erstmals auf sich aufmerksam, als er den 1. Preis beim Internationalen Hans-von-Bülow-Wettbewerb in Meiningen errang. 2014 wurde er zum (einzigen) Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs gekürt. Dupree gewann einen OPUS KLASSIK, und für seine CD-Einspielung des 4. Klavierkonzertes von Nikolai Kapustin, begleitet vom WKO, erhielt er 2022 den International Classical Music Award (ICMA).

Highlights seiner noch jungen internationalen Karriere sind Auftritte in der Royal Albert Hall, der Londoner Wigmore Hall, der Tonhalle Zürich und der Elbphilharmonie Hamburg. Dupree gastierte bereits bei so renommierten Orchestern wie dem London Philharmonic Orchestra, dem Orchestre national d'Île-de-France, dem Berner Symphonieorchester und dem Malmö Symphonieorchester. Als vielseitiger Musiker brillierte Frank Dupree beim Lucerne Festival, beim Verbier Festival und beim Kurt Weill Fest Dessau. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen „Rising Stars“ wie Vivi Vassileva, Kian Soltani, Timothy Ridout und Simon Höfele. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Schlagzeuger „Obi“ Jenne, mit dem er, erweitert um den Kontrabassisten Jakob Krupp, seit 2020 das „Frank Dupree Trio“ bildet. Seine Kompetenz für die zeitgenössische Musik spiegelt sich u.a. wider in der Zusammenarbeit mit namhaften Komponisten wie HK Gruber und Wolfgang Rihm. Frank Dupree ist offizieller Repräsentant der Firma Steinway.

Mehr über Frank Dupree erfahren Sie unter

<https://www.frank-dupree.de/Bio/>